



Herrn  
Oberbürgermeister Dr. Müller

Der Magistrat

über  
Magistrat

Dezernat für Schule, Kultur  
und Integration

und

Stadträtin Rose-Lore Scholz

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher Nickel

an den Ausschuss für Schule und Kultur

17 . Juni 2012

**Betreff**

Beschluss-Nr. 0174 vom 06.12.2010 (SV-Nr. 10-F-29-0003)

**Schülerlotsinnen und Schülerlotsen in Wiesbaden**

**-Antrag der Stadtverordnetenfraktionen Bündnis90/Die Grünen und CDU vom 23.11.2010-**

Im Rahmen der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 1. November 2010 berichtete die Schuldezernentin über die Entwicklungsgeschichte und die aktuelle Situation der Schülerlotsinnen und -lotsen in der LH Wiesbaden (Frage Nr. 333). In diesem Zusammenhang wurden auch Überlegungen vorgetragen, ob und wie eine mögliche Wiedereinführung angegangen werden kann, um die allgemeine Schulwegsicherheit zu gewährleisten bzw. zu erhöhen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. bei den Grundschulen in der LH Wiesbaden eine Befragung durchzuführen, ob Interesse an der Wiedereinführung von Schülerlotsinnen und Schülerlotsen besteht;
2. falls sich das Interesse an einer Wiedereinführung bestätigen sollte, ist zu prüfen, ob die Frage der Gewinnung geeigneter „ Schülerlotsen“ im Rahmen von Kooperationen zwischen Grundschulen und weiterführenden Schulen geklärt werden kann,  
ob über das Freiwilligenzentrum kostenneutral potentielle Schülerlotsinnen und Schülerlotsen gewonnen werden können,  
ob ehrenamtlich tätige Schülerlotsen über die Initiative „Ehrenamt Schule“ gewonnen werden können,  
ob interessierte Eltern für eine Mitwirkung gewonnen werden können.
3. dem Ausschuss über den Fortgang der Wiedereinführung von Schülerlotsinnen und Schülerlotsen im Laufe des ersten Halbjahres zu berichten.

Berichtstext (des Dezernates)

Zu 1.

Die bei den Grundschulen der LH Wiesbaden durchgeführte Abfrage hat ergeben, dass folgende Grundschulen an der Wiedereinführung von Schülerlotsinnen und Schülerlotsen interessiert sind:

Blücherschule  
Ernst-Göbel-Schule  
Freiherr-vom-Stein-Schule  
Hafenschule  
Grundschule Bierstadt  
Joseph-von-Eichendorff-Schule  
Kohlheckschule  
Konrad-Duden-Schule  
Pestalozzischule  
Peter-Rosegger-Schule  
Robert-Schumann-Schule  
Rudolf-Dietz-Schule  
Brüder-Grimm-Schule  
Carlo-Mierendorff-Schule  
Krautgartenschule

Zu 2.

An den weiterführenden Schulen konnten aus folgenden Gründen keine geeigneten Schülerlotsinnen und -lotsen für die vorstehend aufgeführten Grundschulen gewonnen werden:

Es befindet sich in unmittelbarer Nähe keine weiterführende Schule.

Der Unterricht beginnt in den weiterführenden Schulen früher als in den Grundschulen.

Die Schülerschaft der weiterführenden Schulen hat bereits ehrenamtliche Aufgaben wie Mensa- und Bibliotheksdienst oder Patenschaften für die jüngeren Jahrgänge übernommen.

Um einen ordnungsgemäßen Einsatz von Schülerlotsinnen und -lotsen gewährleisten zu können, ist es erforderlich, dass sich mehrere Personen für diesen Dienst zur Verfügung stellen.

Vom Freiwilligenzentrum wurde mitgeteilt, dass hierfür keine ehrenamtlich tätigen Personen zur Verfügung stehen. Es wurde jedoch eine Projektbegleitung für einzelne Schulen angeboten, an denen Eltern als Verkehrshelfer eingesetzt werden möchten.

Vom Ehrenamt Schule wurde angegeben, dass im Rahmen der Ehrenamtlichen niemand zu finden ist, der einen Schülerlotsendienst übernehmen könnte, da sich die meisten Mitarbeiter bereits im Rentenalter befinden und sich eine solche Aufgabe früh morgens nicht zutrauen.

An der Peter-Rosegger-Schule konnten Eltern als Verkehrshelfer gewonnen und von den Polizeibeamten der Wiesbadener Jugendverkehrsschule entsprechend ausgebildet werden. Der Verkehrshelferdienst an der Peter-Rosegger-Schule besteht bereits seit längerer Zeit.

Vom Schulleiter der Konrad-Duden-Schule wurde mitgeteilt, dass sich inzwischen einige bereitwillige Helfer gefunden haben.

Zu 3.

Für die Durchführung des Projekts war ein längerer Zeitraum erforderlich, da für die Einrichtung eines Schülerlotsendienstes an jeder Schule mehrere Personen gefunden werden müssen, um einen regelmäßigen Dienst gewährleisten zu können.

Nachdem sich herausgestellt hatte, dass außer an der Peter-Rosegger-Schule keine ehrenamtlich tätigen Schülerlotsinnen und -lotsen gefunden werden konnten, wurden die Schulen, die ein Interesse an der Wiedereinführung des Schülerlotsendienstes bejaht hatten, um Mitteilung gebeten, welche Probleme bei der Schulwegsicherung dazu geführt haben, einen Einsatz von Schülerlotsinnen und -lotsen zu wünschen, um prüfen zu können, ob andere Maßnahmen zur Schulwegsicherung getroffen werden können.

Hierzu sind von einigen Schulen Antworten eingegangen, wobei die bereits bekannte Problematik der „Elterntaxis“ häufig genannt wurde. Von den Schulleitungen wurde mitgeteilt, dass die Problematik der „Elterntaxis“ auf Elternabenden, in Elternbeiratssitzungen sowie in Fördervereinen thematisiert wird.

In den Fällen, in denen die Schulwegsicherung im Bereich der Landeshauptstadt Wiesbaden liegt, sind die zuständigen Fachämter (Tiefbauamt, Grünflächenamt) mit den Problemen befasst.

*gez.*